Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 478

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 515.

– G. Steer, Hugo Ripelin von Straßburg. Zur Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des Compendium theologicae veritatis im deutschen Spätmittelalter (*Texte und Textgeschichte* 2). Tübingen 1981, 82, Nr. 149, Abb. 2 und 3. – Kaeppeli Nr. 1982. – M. Roland, Buchmalerei der Gotik, in: Kunst in Tirol I (*Kunstgeschichtliche Studien* 3). Innsbruck, 2007, 269; 279, Anm. 27.

(1r–164v) Hugo Ripelin de Argentina: Compendium (Summa) theologicae veritatis (überliefert auch unter den Werken des Bonaventura und des Albertus Magnus, letzte Ausg.: Albertus Magnus, Opera omnia XXXIV. Ed. Borgnet. Paris 1895. – Kaeppeli Nr. 1982. Bloomfield Nr. 6399). Übersicht über die zahlreichen Inkunabeldrucke und Ausgaben bis 1895 bei Steer, a. O. 167–172, Zusammenstellung der handschriftlichen Überlieferung ebda 47–146; Cod. 477 unter Nr. 149 genannt.
(1r) Tit.: (von einer späteren Hand): *Summam theologyce veritatis compilavit frater Hugo lector Argentinensis de ordine predicatorum.*
(1ra – 3va) Tabula.
(4r – 4v) Prolog.
(4v–164v) Haupttext (gegenüber Ed. Borgnet leichte Abweichungen in der Benennung der einzelnen Bücher und Kapitel, einzelne Kapitel doppelt gezählt oder aufgrund von Zählfehlern im Anschluss hinzugefügt).
(4v) L. I. (26v) L. II – Expl.: … *declinatio occasionum, conculcatio principii temptationum.* (59r) L. III. (80r) L. IV. (98v) L. V. (126v) L. VI. (149r) L. VII .
(164v) Text gegenüber Edition erweitert mit elf Versen (Walther Nr. 10896: Carmen de gaudiis caeli): *Denique de gaudiis celestibus nota versus: Mens cognoscendo dotatur amando, fruendo … virginibus viduis et coniugibus tribuetur. Ex omnibus premissis collige quedam spectare gaudia … quisque beatus secundum merita recipiet sine fine Amen.* Vgl. Innsbruck, UB, Cod. 9, 231rb und Cod. 93, 77ra.
(164v) Schlussschrift (rot): *Explicit compendium theologice veritatis* (urspr. wohl in roter Tinte „summa“, dann ausradiert, in schwarzer Tinte durch „compendium“ ersetzt).
Darunter (von einer anderen Hand): *Compilatum a fratre Hugone de ordine Predicatorum, qui fuit lector Argentinensis.*
(165r–v) leer.

M. R.

Cod. 478

STATUTA ORDINIS CARTUSIENSIS (STATUTA ANTIQUA UND NOVA)

II $\overline{2}$ D 1 S. 2. Schnals. Perg. 167 Bl. 230 × 165. Bayerisch-österreichischer Raum (Schnals?), 15. Jh.

B: Pergament von unregelmäßiger Stärke, stellenweise löchrig, genäht (Fäden verloren), teilweise unregelmäßig beschnitten. Erste Lage Wurmlöcher. Lagen: $16.V^{139(160)} + (IV–1)^{146(167)}$. Letztes Blatt der letzten Lage als Spiegel des HD. Bl. I–XXI Blattzählung 19. Jh. in schwarzen römischen Zahlen in der rechten oberen Ecke der Rectoseiten. Bl. 1–140 zeitgenössische Blattzählung in roten arabischen Ziffern in der linken oberen Ecke der Verso- bzw. der rechten oberen Ecke der Rectoseiten, beginnend bei der Versoseite von Blatt XXI. Bl. 141–146 Forts. der Zählung 19. Jh. in schwarzen arabischen Ziffern in der rechten oberen Ecke der Rectoseiten. Im Folgenden bleibt die auf der Versoseite angebrachte zeitgenössische Blattzählung unberücksichtigt. Vor Bl. I Pergamentfalz, Gegenblatt urspr. als Spiegel am VD. Bl. 1, 55, 100, 107 Pergamentsignakel.

S: Schriftraum 165/170 × 115/120, bisweilen von z. T. kaum sichtbaren bis zum Blattrand gezogenen Bleistift- bzw. Tintenlinien gerahmt, Bl. Ir–XXIr zu 31–36, Bl. 1–139 zu 29 bzw. 30 Zeilen auf teil-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 478

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 516.

weise kaum sichtbarer Bleistiftlinierung. Bl. Ir gerahmte Tintenlinierung. Register und Zugaben: Text über den Schriftraum hinausreichend. Verschiedene Schreiber 15. Jh.: Bl. XXIv–139v (Nr. 5–9, Haupttext) Textualis; Bl. Iv–XVIIIr (Nr. 2 und 3) und Bl. 140v–143r (Nr. 10–12) Textualis cursiva. Zusätze in Notula, Bastarda, kursiver Bastarda von mehreren Händen: 1) Bl. Ir (Nr. 1); 2) Bl. XVIIIv (Nr. 4.1); 3) Bl. XIXr (Nr. 4.2); 4) Bl. XIXv–XXv (Nr. 4.3, 4.4; vgl. die kalligraphische Bastarda Heinrich Hallers 15. Jh. Schnals); 5) Bl. XXIr (Nr. 4.5); 6) Bl. XXIr (Nr. 4.6); 7) Bl. XXIr (Nr. 4.7); 8) Bl. 143v–144r (Nr. 13); 9) Bl. 144v (Nr. 14); 10) Bl. 144v–145r (Nr. 14 und 15); 11) Bl. 145v (Nr. 16); 12) Bl. 145v–146r (Nr. 16); 13) Bl. 146r (Nr. 17); 14) Bl. 146v und Spiegel des HD (Nr. 18); 15) Marginalglossen.

A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Schlussschriften und Kapitelangaben. Zählung der einzelnen Abschnitte in roten Majuskeln am äußeren Blattrand bzw. in roten arabischen Ziffern am inneren Blattrand. Rote und grüne, teilweise auch blaue Paragraphenzeichen. Zweizeilige rote und blaue, teilweise auch grüne Lombarden, vereinzelt mit Aussparungen und einfacher fleuronnéeartiger Verzierung. Bl. 146v und Spiegel des HD Mond- bzw. Sonnenzyklus in schwarzer und roter Tinte. Vereinzelt Handzeichen.

E: Gotischer Einband: rot gefärbtes Schafsleder über Holz mit Blindlinien und -druck, bayerisch-österreichischer Raum (Schnals?), 15. Jh.
VD und HD: Rahmen aus zweifachen Streicheisenlinien. Mittelfeld durch zweifache Streicheisenlinien diagonal unterteilt. Am VD Sechspunktblütenstempel (Mazal, Schnals 425, Nr. 17). Reste zweier Leder-Metall-Schließen und von je fünf runden Beschlägen (Beschlag in der Mitte des VD noch vorhanden). Kanten abgerundet. Rücken: vier Doppelbünde, unten weißes Titelschildchen mit schwarzer Aufschrift *51*, oben eines mit der Aufschrift *F*, darunter eines mit dem Titel *Statuta Ordinis*. Kapitale mit Zwirn umstochen. Spiegel des VD Reste eines abgelösten Blattes. Pergamentstreifen mit Signaturangaben.

G: Bl. Ir Besitzvermerk der Kartause Schnals 16. Jh. *Liber domus Carthusiae in Snals.* Schnalser Signatur am Spiegel des VD und auf Bl. Ir *E f)*. Mazal, Schnals 425, vermutet aufgrund der Einbandgestaltung den bayerisch-österreichischen Raum als Provenienz dieser Hs. Im Schnalser Katalog Cod. 915 UB unter Signatur Ef eingetragen als „Prima Pars Statutorum antiquorum ord. Carthus. Ms. membr. 4". 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der UB übergeben. Am Holz des VD alte Signatur der UB *II 2 E 4*.

L: Wilhelm I 66. – Wretschko–Sprung 20. – Mazal, Schnals 425, 427. – Furtenbach–Kalb 22. – Neuhauser, Schnals 82, 118, 122.

1 (Ir) Psalm 109, 1f.; 112, 1–5.
Hufnagelnotation (nur halbe Zeile), Besitzvermerk (16. Jh.), Signaturen, Federprobe.

2 (Iv–XVIIv) Tabula zu den Kartäuserregeln mit Verweis auf die Statuta antiqua und nova. Tit.: *Tabule subsequentis talis habetur ordo ut per litteram A demonstrentur ea que continentur in prima parte statutorum antiquorum …*

3 (XVIIIr) *Casus pro quibus quis incarcerari debet expressi in statutis* (mit Verweis auf die Statuta antiqua und nova).

4 (XVIIIv–XXIr) Über Verfehlungen von Ordensangehörigen in Sachen Besitz (von verschiedenen Händen, lat. und dt.).

4.1 (XVIIIv) Notiz. Inc.: *Nota quod in duplicem religiosi labuntur vicium proprietatis voluntatis videlicet et rerum temporalium …* – Expl.: *… dignus est communicare aliorum bonis.*

4.2 (XIXr) Ergänzung zum Text auf Bl. XXIr mit Hinweiszeichen.
Inc.: *Proprietarii religiosi sunt peccatores pessimi pluribus de causis. Primo sunt ydolatre …* – Expl.: *… Quinto sunt excommunicati minori excommunicacione coram Deo et hominibus.*

4.3 (XIXv) Deutsche Übersetzung der Statuta nova, Pars 2, cap. 5 *Cum sit a generali capitulo …* Mit anschließendem Vermerk des Priors Hans (wohl Schnals, um 1419; vgl. Rief Nr. 185), betreffend Geldbesitz in seiner Kartause.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 478

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 517.

Tit.: *In secunda parte constitucionum capitulo quinto etc. Forma excommunicacionis.* – Inc.: *Seyd aufgesaczt ist von dem gemain capitl daz all person dez ordns ieren priores oder vicarii wann der prior nicht dahaym ist zaygen schullen …* – Expl.: *… und dez heyligen geists Amen.*

4.4 (XXr–v) Tit.: *Sequitur exhortacio.* – Inc.: *Ir wisst wol lyeb prueder daz noch aufsaczung unserrs ordens und lawtung unserr statut chain predig hewt geschechen sol ….* – Expl.: *… daz chun grosserew auf erdreych ist. Quia sicut fidelibus venientibus … auxilio in manibus suis.*
Ergänzung zur Marginalglosse Bl. XXr auf Bl. XXIr unten (Hinweiszeichen).

4. 5 (XXIr) Ps. 69,1ff. *Assit in principio sancta Maria meo. Deus in adiutorium meum intende domina ad adiuvandum me festina. Confundantur et reverantur.*

4.6 (XXIr) Androhung von Konsequenzen bei Fehlverhalten in der Ordensgemeinschaft.
Inc.: *Welig dye sind die willigen und tugent der armuet in solicher oder in semleicher maz …* – Expl.: *… in der hell der taten des tods der ewigen verdampnuss.*

4.7 (XXIr) Über die drei Ordengelübde. Nachtrag zur Marginalglosse zu Nr. 4.4, Bl. XXr.
Inc.: *Daz tue wir dann wann daz ist daz wir uns mendleich mit driveltigen tugend …* – Expl.: *… doch ist chains daz alls Thomas de Aquino spricht etc. vide supra.*

5 (XXIv–100r) Statuta antiqua ordinis Cartusiensis. Pars 1 und 2 (Druck: G. Reisch, Statuta antiqua ordinis Cartusiensis in tribus partibus comprehensa. Basel 1510). Mit vereinzelten Randglossen, die von denen des Druckes abweichen.
(XXIv–55v) Prima pars.
(XXIv–1r) Inhaltsverzeichnis. Tit.: *Incipiunt capitula prime partis statutorum antiquorum.*
(1r–55v) Text. Tit.: *Incipit prima consuetudinum ordinis …* – Inc.: *Primum capitulum hanc habet continenciam: ut divinum officium per omnes domos ordinis Carthusie uno ritu celebretur …* – Expl.: *… non incipit modus interrogacionis nisi post circumflexum.*
(55v–97r) Secunda pars.
(55v–56r) Inhaltsverzeichnis. *Incipiunt capitula secunde partis statutorum.*
(56r–97r) Text. Tit.: *De triplici divisione consuetudinum et quando legantur.* – Inc.: *Anno domini M°CC°LIX° visum est capitulo generali quod omnes consuetudines et statuta nostri ordinis …* – Expl.: *… in usus alios nullatenus expendatur.*

(97r–100r) Sammlung von verschiedenen Einzelstatuten, überliefert in den Sammlungen der Statuta antiqua V: Statuta capituli generalis edita anno 1261 (PL 153, 1133–1142) und IX: Statuta nova capituli generalis (PL 153, 1143–1150). Teilweise leicht abgeändert bzw. gekürzt.
Vgl. Innsbruck, UB, Cod. 240, 52r–53r (teilweise übereinstimmend).
Tit.: *De diversis institutis.*
Statuta antiqua IX, cap. 1–2. – *Capitulum generale dat licenciam auctoritate domini pape prioribus ordinis dispensandi cum illis qui paciuntur defectum naturalium quod possint habere amministraciones in ordine nostro* (nicht nachweisbar. Parallelüberlieferung: Innsbruck, UB, Cod. 240, 52r). – Statuta antiqua V, cap. 4. – Statuta antiqua IX, cap. 8, 9, 13, 14, 16, 18 (erweitert), 20–31, 33–43. – *In nullam agendi ex debito dicitur Omnipotens qui vivorum* (nicht nachweisbar). – Statuta antiqua IX, cap. 44. – Statuta antiqua V, cap. 34.– Statuta antiqua IX, cap. 45. – Statuta antiqua V, cap. 20. – Sta-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 478

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 518.

tuta antiqua IX, cap. 48–49, 52–53, 55–59, 61–62. – *Statutum de duobus clericis redditis habendis approbatur et confirmatur* (nicht nachweisbar). – Statuta antiqua IX, cap. 65, 67. – *Anno domini M°CC°LIIII° omnes priores Carthusiensis ordinis in generali capitulo constituti singillatim interrogati … a visitatoribus cum diligencia maxima adhibeatur* (über den feierlichen Verzicht auf Fleischgenuss, beschlossen am Generalkapitel 1254). – Statuta antiqua IX, cap. 66, 68. – *Statutum quod clerici redditi habeant beneficium spirituale sicut monachi approbatur et confirmatur exceptis psalteriis* (nicht nachweisbar). – Statuta antiqua V, cap. 119. – *Statuimus ut quicumque de quacumque incontinencia indicibili convicti fuerint … sit novicius noviciorum perpetuo.* Bis *sine omni spe liberacionis* = Nova statuta II, 9,9 (Druck: Basel 1510, Signatur T 2 verso) bzw. Statuta antiqua V, cap. 17. – Statuta antiqua V, cap. 107–114. – *Statutum quod omnes conversi officiari quod debilitas non excusat laboraret et unusquisque suam artem exerceat prout tempus expostulat approbatur et confirmatur* (nicht nachweisbar). – Schlussschrift: *Et sic est finis secunde partis statutorum antiquorum. Expliciunt statuta antiqua quo ad primam et secundam partes, nescio etc.*

6 (100r–118v) Statuta nova ordinis Cartusiensis. Pars 1 und 2 (Druck: G. Reisch, Statuta nova ordinis Cartusiensis in tribus partibus antiquorum statutorum partibus correspondentibus comprehensa. Basel 1510).
(100r) Tit.: *Incipit prologus in novas constituciones ordinis Carthusiensis.* – Inc.: *Post olim editam compilacionem statutorum ac consuetudinum …* – Expl.: *… a nostris fuerint predecessoribus ordinate.*
(100r–107v) Prima pars.
(100r–100v) Inhaltsangabe. Tit.: *Incipiunt capitula prime partis novorum.*
(100v–107v) Text. Tit.: *Incipiunt nove constituciones ad primam partem pertinentes.* – Inc.: *Quod in prima parte et secunda statutorum cavetur antiquorum …* – Expl.: *… loco eius iteratur misse oracio principalis. Et sic est finis prime partis novorum.*
(107v–118v) Secunda pars.
(107v) Inhaltsverzeichnis. Tit.: *Incipiunt capitula secunde partis statutorum novorum.*
(107–118v) Text. Tit.: *Incipiunt nove constituciones ad secundam partem pertinentes.* – Inc.: *Quicumque incisos sotulares quos vulgariter estivallos vocamus …* – Expl.: *… quando vero fiet declaracio antiqui statuti utantur hiis verbis. declaramus etc. Amen.*
(119r) leer.

7 (119v–135r) Statuta antiqua ordinis Cartusiensis. Pars 3 (Druck: G. Reisch, Statuta antiqua ordinis Cartusiensis in tribus partibus comprehensa. Basel 1510). Mit vereinzelten Randglossen, die von denen des Druckes abweichen.
(119v) Inhaltsverzeichnis. Tit.: *Incipiunt capitula tercie partis statutorum antiquorum.*
(119v–135r) Text. Tit.: *Incipit tercia pars statutorum fratrum laycorum.* – Inc.: *Que ad monachorum pertinent consuetudinibus* (!) *prout potuimus explicatis …* – Expl.: *… in die Iudicii coram sonso earum domino Ihesu Christo.*

8 (135r) Sammlung von verschiedenen Einzelstatuten, überliefert in den Sammlungen der Statuta antiqua V: Statuta capituli generalis edita anno 1261 (PL 153, 1133–1142) und IX: Statuta nova capituli generalis (PL 153, 1143–1150). Teilweise leicht abgeändert bzw. gekürzt.
Statuta antiqua IX, cap. 66. – Statuta antiqua V, cap. 6. – *Statutum quod clerici redditi habeant beneficium spirituale sicut monachi exceptis psalteriis approbatur et confirmatur* (nicht nachweisbar). – Statuta antiqua IX, cap. 68, 69. – Statuta antiqua V, cap.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 478

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 519.

17. – *Quod si fecerit si habuerit obviam illam perpetuo amittat si non habuerit sit novicius noviciorum. Et ex nunc ista approbimus et confirmamus* (nicht nachweisbar).
(135r) Schlussschrift: *Expliciunt consuetudines ordinis Carthusiensis ad terciam partem fratres laycos concernentes.*

9 (135r–139v) Statuta nova ordinis Cartusiensis. Pars 3 (Druck: G. Reisch, Statuta nova ordinis Cartusiensis in tribus partibus antiquorum statutorum partibus correspondentibus comprehensa. Basel 1510).
(135r) Tit.: *Incipiunt nova ad eandem partem pertinentes.*
(135v–139v) Text. Tit.: *Incipiunt nove constitutiones quo ad terciam partem.* – Inc.: *Cum monachus novicius ad statum redditi reducitur …* – Expl.: *… sed tanta cura nobis sufficiat susceptarum etc. Amen.*
(140r) leer.

10 (140v–142v) Notizen zu einzelnen Abschnitten der Statuten mit Angabe der Distinktion.
Tit.: *Incipiunt quedam notabilia partim extracta ex cartis partim vero eo modo quo posita sunt in carthusia observantur.* – Inc.: *Si in vigilia sancti Andree occurrit festum sancti Silee …* – Expl.: *… et tunc abstinencia fit in feria sexta sequenti etc.*

11 (142v) Anweisung über die Feier der Missa secunda bei den Kartäusern innerhalb der Fronleichnamsoktav.
Inc.: *Celebraturus missam secundam infra octavas corporis Christi sine nota …* – Expl.: *… donec sacerdos secunde misse finierit Confiteor.*

12 (143r) Tit.: *Modus legendi statuta.* – Inc.: *Primo omni anno legitur secunda pars statutorum antiquorum et incipitur …* – Expl.: *… et sic servatur in carthusia.*

13 (143v–144r) Ver- und Gebote für den klösterlichen Alltag im Kartäuserorden.
Inc.: [I]*n primis notandum est quod non debemus moleste ferre cum a socio in ecclesia excitamur …* – Expl.: *… ante finierint que dicebant reprehenduntur.*

14 (144v–145r) ‹Ps.-Augustinus›: Sermo CCXLV de mysterio trinitatis et incarnationis (PL 39, 2196, 1 und 2. – J. Machielsen, Clavis patristica pseudoepigraphorum medii aevi IA [Corpus Christianorum, Ser. Lat., ohne weitere Zählung]. Turnhout 1990, Nr. 1030).
Tit.: *Sermo beati Augustini episcopi.* – Expl.: *… et non deseruit patrem nec se divisit a patre.*

15 (145r) ‹Ps.-Augustinus›: Sermo contra Iudaeos, paganos et Arianos, cap. XI (PL 42, 1123) = ‹Quodvultdeus›: Sermo 4 contra Iudaeos, cap. XI (CC 60, 241–242). (J. Machielsen, Clavis patristica pseudoepigraphorum medii aevi IA [Corpus Christianorum, Ser. Lat., ohne weitere Zählung]. Turnhout 1990, Nr. 1205. CPL Nr. 404).
Tit.: *Item sermo beati Augustini episcopi.* – Inc.: *Vos, inquam, convenio, o Judei, qui usque in hodiernum diem negatis filium Dei. Nonne vox vestra illa est quando eum videbatis miracula facientem …* – Expl.: *… ex quorum testimonio non sunt compuncta corda vestra.*

16 (145v–146r) Einführung und Übersicht zum Corpus iuris canonici.
Inc.: *Ut legentibus textus canonis aut summa iuris constare possit …* – Expl.: *… Huicio, Vincencius, Goffridus, Raymundus.*

17 (146r) Federprobe (Ps. 18,5): *In omnem terram exivit somus* (!) *eorum alleluia et in fines orbis.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 478

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 520.

18 (146v–HD, Spiegel) Rota des Mondzyklus (*cyclus lunaris*) zur Berechnung der Goldenen Zahl (*numerus aureus*) des 19-jährigen Mondzyklus mit Erklärungen und Tabelle bzw. Rota des Sonnenzyklus (*cyclus solaris*) zur Berechnung des Sonntagsbuchstabens (*littera dominicalis*) mit Erklärungen und Intervalltafel.
Tit.: *Ista tabula docet aureum numerum singulis annis numerando annos residuos sicut sequens tabula docet litteram dominicalem per omnia.*

(146v) Memorialtext für das Esto-mihi-Intervall (Walther Nr. 5333; vgl. auch B. Bischoff, Ostertagtexte und Intervalltafeln. *Historisches Jahrbuch im Auftrag der Görres-Gesellschaft* 60 [1940] 571).
Elephas a terra festinat bubalus extra
Clericus facete decipitur gaudiis crebre
Articulum degener gamma excedit (recte: excellit) *adulter*
Doceo barbatum egomet considero nullum.

C. S.

Cod. 479

PEREGRINUS DE OPPELN

II $\overline{2}$ D 8 S. 2. Wilten. Perg. I, 57, I* Bl. 230 × 155 (158). Wilten, 14. Jh.

B: Pergament teilweise stark gedunkelt, verschmutzt und fleckig, löchrig und genäht. Lagen: 1^{1} (Vorsatzbl.) + $(IV+1)^{9}$ + $4.VI^{57}$ + 1^{1*} (Nachsatzbl.). Bl. 1 Einzelblatt. Am Schluss Verlust mehrerer Lagen. Kustoden am Lagenanfang in schwarzen römischen Zahlen, umgeben von fleuronnéeartigen ornamentalen Federzeichnungen.

S: Schriftraum ca. 185/190 × 130. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu ca. 40 Zeilen, ab Bl. 10v auf Tintenlinierung. Textualis cursiva von zwei Händen. Schreiberwechsel Bl. 14rb/va. Am oberen und unteren Blattrand Ober- bzw. Unterlängen teilweise cadellenartig oder spiralenförmig verlängert.

A: Rote Überschriften und Paragraphenzeichen. Zumeist zweizeilige, Bl. 1ra siebenzeilige rote Lombarden, vereinzelt mit einfachem rotem und schwarzem Knospenfleuronnée. Am unteren Blattrand einfache rote und schwarze Federzeichnungen: Bl. 10r, 22r, 34r und 46r stilisierte Blätter, ferner Bl. 1rb (kaum wahrnehmbar) Gesicht, Bl. 22r Engel, Bl. 34r Tier und Kopf mit spitzem Hut, Bl. 46rb teilweise beschnittenes Gesicht.

E: Gotischer Einband: braunes Wildleder über dicken Holzdeckeln mit Blindlinien, Wilten, 15. Jh.
VD und HD gleich: zwei von dreifachen Streicheisenlinien begrenzte Rahmen, Mittelfeld durch dreifache Linien diagonal und rautenförmig unterteilt, die mittlere der drei Linien jeweils dicker als die beiden anderen. Spuren einer Schließe und von je fünf runden Beschlägen. Am HD oben Bohrloch (urspr. Kettenbuch). Am VD oben Titelschild *Sermones de tempore Iacobi de Voragine*. Kanten gerade. Rücken: drei Doppelbünde, dazwischen zwei einfache Bünde. Im oberen Feld Titelschild mit verblasster bzw. abgebröckelter Aufschrift *Jacobi de Voragine Sermones de tempore, vide Catalogum de Mss. Lit. V* , unten neue Wiltener Signatur weiß auf rotem Feld *XXXII D 5*. Kapitale mit hellen Fäden umstochen. Spiegel: VD und HD je ein Papierblatt mit Notizen in deutscher Sprache (Abrechnungen). Am Spiegel des HD alte Wiltener Signatur $^{(9)143}$. Je ein Vor- und Nachsatzblatt (Perg.) mit Text in drei Spalten (s. Nr. 2).

G: Alte Wiltener Signatur am Spiegel des HD $^{(9)143}$. Zum Hinweis am Buchrücken auf den nicht mehr erhaltenen „Catalogus de Manuscriptis“ aus dem 18. Jh. s. Neuhauser, Bibliotheca Wilthinensis 122. Neue Wiltener Signatur am Buchrücken *XXXII D 5*. Bl. Ir Besitzvermerk 18. Jh. *Ecclesiae Wilthinensis*. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Stiftes Wilten der UB übergeben.

L: Haidacher, Studium I 21, Anm. 66. – Kaeppeli Nr. 2156. – Neuhauser, Wilten (1984) 33. – Neuhauser, Bibliotheca Wilthinensis 122, 150, 259, 264, 269.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 478

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7560

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
http://www.handschriftencensus.de/19952

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition